

L'Alsace à Vélo

Velofahren im Elsass lässt sich mit dem Zug kombinieren.

Kaspar P. Woker Die Euro-Velorouten 5, 6, 15 kreuzen sich im Elsass. Ob London – Brindisi, Nantes – Budapest oder Andermatt – Amsterdam, Pédaleuren jeglicher Couleur sei empfohlen, hier eine Schlaufe einzulegen. Gastronomie, Städte, Museen, die Ambiance des Elsass begeistert einfach, genau wie das Netz an Radwegen. Rein ins Velovergnügen geht's via Basel, Porrentruy, Strasbourg. Die Vielfalt regt an bei der Suche im Netz nach der geeignetsten Route. Flache, bergige, liebliche Routen

Unterschiedlicher könnten die beiden Rad-Längsrouten durch das Elsass nicht sein. Topfeben die eine über 210 Kilometer zwischen Basel, Strasbourg, Lauterbourg und weiter Richtung Südpfalz (D) mit den 34 pfeifengerade Kilometern dem Kanal entlang von Colmar bis Strasbourg. Als Muskelspanner dagegen die Route des Crêtes. Start mit dem Col de Hundsruck bei Thann/Mulhouse, weiter zum Grand Ballon, über die Cols von Platzwasser, Schlucht, Calvaire, ein ständiges Hinauf/Hinunter quer durch die Täler wie das Bruche-Tal, um via Saverne, Col du Pfaffenfenschlick in Wissembourg an der Grenze zur Pfalz zu landen. Wer dies schafft darf sich zum «Roi» oder zur «Reine de l'Alsace à vélo» ausrufen lassen – der Velo-Computer mit Höhenmesser sollte dabei sein.

Weniger Kilometer pro Tag, dafür einige Weinproben verspricht die Véloroute du Vignoble d'Alsace von Cernay/Mulhouse bis Strasbourg. Daneben sind zehn regionale Routen entlang von Flüssen als Einstieg in die Vogesen markiert. Vom Vallée de la Doller – mit Museumsbahn – über das Moder-Tal bis zum Sauer-Tal ganz im Norden des Elsass. Im lieblichen Vallée de la Bruche sind 70 Kilometer ab Molsheim bei 400 Meter Höhendifferenz auf dem Radweg abseits der Route Nationale zurückzulegen. Als ständiger Begleiter erfreut uns die parallele TER-Zugverbindung Strasbourg – Molsheim – Saâles (ca. zweistündlich), weiter bis Epinal, dem Zentrum der Vogesen. Diese Bahnlinie, quer durch die Vogesen nach Lure – Belfort, ermöglicht ab Biel via Porrentruy – Belfort (alles Niederflur) einen Einstieg ins Elsass von hinten. Für Gäste ohne eigenes Velo können in den grösseren Orten Mountainbikes (vélo tout terrain) oder E-Bikes (vélo à électricité) gemietet werden.

Velo im Zug

Ein Hinweis zu E-Bikes: Viele EC/IC/IR-Züge nach Basel sind nicht niederflurig, zudem ist in den IC an Wochenenden eine Veloreservation Pflicht. Die Wagen der stündlichen, zeitweise halbstündlichen, «TER

200»-Züge Basel – Strasbourg bieten enge, steile Einstiege, dafür Gratis-Velotransport wie in allen TER-Zügen der Region. TGV-Züge sind zu meiden, weil nur mit Reservation zugänglich. Übrige TER-Züge mit tiefem Einstieg, meist mit Halt überall, ab Basel – Mulhouse (umsteigen) – Colmar, nicht bis Sélestat, wieder bis Strasbourg. Ebenso auf TER/S-Bahn nach Molsheim – Epinal (Vallée de la Bruche) Saverne, Haguenau, Lauterbourg sowie Kehl – Offenburg (D). Tipp 1: fast stündlich verkehren RE der DB von Basel Bad Bf via Freiburg nach Offenburg, gefahren mit brandneuen, für die Velomitnahme konzipierten Kompositionen (gratis, nicht werktags 6 bis 9 Uhr). Dieser Umweg ins nördliche Elsass nach Strasbourg, der Velohauptstadt Frankreichs, lohnt sich allemal. Tipp 2: im Sommer online den Fahrplan prüfen, weil es viele Baustellen mit Bus statt Bahn gibt.

www.alsacevelo.fr

www.valleedelabruche.fr

www.ter.sncf.com/grand-est

(nützlich sind die «fiches horaires»)

www.strasbourg.eu/a-velo

Bikeline Radatlas Elsass



Der Veloweg durch das Vallée de la Bruche.

Bequem: Mit dem TER direkt von Strasbourg ins Vallée de la Bruche.
Bilder: Mutzig – Vallée de la Bruche